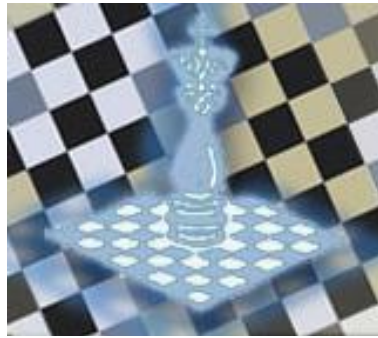


Die Schachfreunde Frankfurt 1921



Vereinszeitung

Ausgabe 2008/09

Schachspieler unter Generalverdacht



Impressum

Herausgeber:

Die Schachfreunde Frankfurt 1921 e.V.
Bürgerhaus Ronneburg
Gelnhäuser Str. 2
60435 Frankfurt/M

Redaktion:

Thorsten Ostermeier	Sven Schellen
Kreuzstr. 21	Eschenheimer Anlage 24
60435 Frankfurt	60318 Frankfurt

Druck und Herstellung:

Sven Schellen
Rezaul Kabir
Thorsten Ostermeier

Mitarbeiter an dieser Ausgabe:

Sven Schellen
Gerd Heinrich
Thorsten Ostermeier

Bezugspreis:

Kostenlos

Bezugsmöglichkeit:

Download von unserer Homepage <http://www.schachfreundeffm.de/> oder auf Anfrage bei den Schachfreunden Frankfurt 1921 e.V.

Erscheinungsweise:

Unregelmäßig nach Bedarf, verfügbarer Zeit und eingereichten Artikeln, bisher ein bis zwei Ausgaben pro Jahr

Sonstiges:

Um unverlangt eingesandte Artikel wird gebeten. Abdruck nur mit Quellenangabe.
Artikel mit der Post an:

Thorsten Ostermeier
Kreuzstr. 21
60435 Frankfurt

oder via E-Mail an T.Ostermeier@t-online.de

Wer ein bedeutendes Turnier mitgespielt hat, auf einer tollen Schachveranstaltung war oder auch sonst in irgendeiner Weise in der Vereinszeitung erwähnt werden möchte, kann diese Information auch formlos überbringen.

Inhalt:

Impressum	Seite 2
Schachspieler unter Generalverdacht	Seite 4
Ausschreibung Vereinsmeisterschaft	Seite 6
Ausschreibung Schnellschachmeisterschaft	Seite 7
Ausschreibung Blitzschachmeisterschaft	Seite 7
Unsere Schachfreunde	Seite 8
Unser Pressewart	Seite 9
Partieanalyse Schellen - Honert	Seite 12
Partieanalyse Berelovich – Kasimdzhanov	Seite 13
Partieanalyse Anand – Macieja	Seite 14
Ergebnisse VM/MM	Seite 17
Mannschaftsinfos 2008/9	Seite 19
DWZ Rangliste	Seite 25
Einzelerefolge unserer Schachfreunde	Seite 26
Terminkalender 2007/08	Seite 28

Liebe Schachfreunde,

die vergangene Saison ist eine durchaus erfolgreiche für die Schachfreunde Frankfurt gewesen. Absolutes Highlight ist sicherlich der Aufstieg unserer zweiten Mannschaft in die Landesklasse Ost, was letztendlich auch zu ein paar sehr erfreulichen Neuzugängen geführt hat.

Aber auch die anderen Mannschaften (unsere dritte ist schließlich durch etwas glückliche Umstände ebenfalls aufgestiegen, die anderen beiden konnten die Klasse locker halten) und auch Gelegenheitsspieler möchte ich an dieser Stelle lobend erwähnen. So war im letzten Jahr bei den Schachfreunden nicht nur bei Vereinsmeisterschaft, Blitz- und Schnellschachturnieren, sondern auch an den normalen Vereins- bzw. Trainingstagen - und das sogar während der Sommerferien! – immer gut was los.

Freuen wir uns auf eine neue spannende Saison!

Thorsten Ostermeier



Schachspieler unter Generalverdacht

Wer heutzutage an einem schönen Sonntag an den alljährlichen Mannschaftsmeisterschaften teilnimmt und ein Handy dabei hat, während der Partie kurz vor die Tür geht um etwas frische Luft zu schnappen oder während er am Zug ist die Toilette aufsucht, muss damit rechnen ohne weitere Anzeichen auf Betrugsabsichten mit Partieverlust abgestraft zu werden.

Ohne wenn und aber, die entsprechende Schiedsrichterentscheidung ist durch das Regelwerk gedeckt, Proteste aufgrund von Unangemessenheit haben quasi keine Aussicht auf Erfolg. Gehen Sie in das Gefängnis, gehen Sie direkt dorthin, gehen Sie nicht über Los und ziehen keine 4000DM ein.



Die konkreten FIDE-Regeln dazu lauten:

12.2 b) Das Mitbringen von Mobiltelefonen oder anderen elektrischen Kommunikationsmitteln, die nicht vom Schiedsrichter genehmigt wurden, in das Turnierareal ist streng verboten. Falls das Mobiltelefon eines Spielers während der Partie im Turnierareal läutet, hat der Spieler die Partie verloren.

12.4 Es ist den Spielern nicht gestattet, das Turnierareal ohne Erlaubnis des Schiedsrichters zu verlassen. ... Dem Spieler, der am Zug ist, ist es nicht gestattet, den Spielbereich ohne Erlaubnis des Schiedsrichters zu verlassen.

12.7 Ein Verstoß gegen irgendeinen Teil der Artikel 12.1 bis 12.6 wird gemäß Artikel 13.4 bestraft.

Und in **13.4** steht den Schiedsrichtern eine ganze Reihe von Strafen zur Verfügung, nämlich

13.4 Der Schiedsrichter kann eine oder mehrere der folgenden Strafen verhängen:

- a) eine Verwarnung,
- b) eine Verlängerung der Restbedenkzeit des Gegners,
- c) eine Kürzung der Restbedenkzeit des zu bestrafenden Spielers,
- d) den Verlust der Partie,
- e) eine Kürzung der Punktzahl im Partieresultat der zu bestrafenden Partei,
- f) eine Erhöhung der Punktzahl im Partieresultat des Gegners bis zu der in dieser Partie erreichbaren Höchstzahl,
- g) den Ausschluss vom Turnier.

Es ist also gewissermaßen Glückssache, ob man für ein mitgebrachtes Handy oder das unerlaubte Verlassen des Turnierareals bzw. Spielbereich wenn man am Zug ist eine Verwarnung oder Partieverlust aufgebremmt bekommt. Ist der Schiedsrichter einem nicht wohl gesonnen oder von der gegnerischen Mannschaft kann man sich schon mal auf die Höchststrafe einstellen. Wobei immerhin g) der Turnierausschluss dann wohl doch den in flagranti erwischten Betrügnern vorbehalten bleibt.

Die aktuelle Vorgabe der FIDE ist es die genannten Regelverstöße stets mit Partieverlust zu bestrafen. Ein Schelm, wer da denkt die FIDE hält die Schachspieler im Allgemeinen für eine besonders betrügerische Spezies. Die FIDE zu überzeugen, dass dem nicht so ist fällt angesichts der Vorfälle im Spitzensport (nicht nur Schach) schwer.



Also bleibt dem ehrbaren Schachspieler in nächster Zeit nichts anderes übrig, als ein paar Grundsätze zu beachten:

- Handy vor der Partie aus und gut weggesteckt. Taschenkontrollen sind nach wie vor nicht zu erwarten.
- Muss aus irgend einem Grund während der Partie doch einmal telefoniert, das Turnierareal verlassen oder sonstiger regelwidriger Tätigkeit nachgegangen werden, ist das mit dem Schiedsrichter abzusprechen und bei Erlaubnis unter dessen Aufsicht durchzuführen.
- Erst ziehen, dann den Spielbereich verlassen. (Rauchen, Toilette)

Zurzeit werden von der FIDE weitere Regelverschärfungen diskutiert. Dazu zählen Anwesenheitspflicht zur 1. Minute des angesetzten Spielbeginns, Remisverbot vor 30 Zügen und Dopingkontrollen. Diese Saison wird für uns allerdings noch nichts davon zur Anwendung kommen.

Das Ziel der FIDE die Betrügereien im Schach einzudämmen ist durchaus ehrenswert. Ob die aktuell scharfe Auslegung der Regeln oder die jetzt angedachten (und auf der Olympiade in Dresden angewandten) Verschärfungen den gewünschten Effekt erzielen bleibt abzuwarten. Ein hoher Preis für die Schachspieler und deren Freiheiten während ihrer Partien sind sie allemal.

Thorsten Ostermeier

Ausschreibung zur Vereinsmeisterschaft 2009

Modus:

7 Runden Schweizer System. Gespielt wird in zwei Gruppen. Rundenbeginn ist jeweils um 14:45 Uhr, spätestes Ende 19:45 Uhr

Um ein Erscheinen um 14:30 Uhr und Mithilfe beim Aufbau der Figuren wird ausdrücklich gebeten!

Voranmeldung bis 25.10.2008 telefonisch bei Werner Kasper 069 584536 (ab 20:00 Uhr) oder Thorsten Ostermeier 069 63197931 (abends oder AB) bzw. durch Eintragung am Aushang.

Gruppen:

A Gruppe: alle Teilnehmer mit DWZ ab 1600

B Gruppe: alle Teilnehmer mit DWZ unter 1600

Bedenkzeit:

2 Stunden für die ersten 40 Züge, 30 Minuten für den Rest

DWZ Auswertung:

Ja

Termine:

1. Runde: 01.11.2008	4. Runde: 17.01.2009	7. Runde: 09.05.2009
2. Runde: 29.11.2008	5. Runde: 28.03.2009	Siegerehrung: Direkt nach
3. Runde: 13.12.2008	6. Runde: 25.04.2009	der 7. Runde

Unmittelbar vor der ersten Runde erfolgt die Registrierung. Hierzu ist die Anwesenheit aller Teilnehmer zwingend erforderlich.

Jeder Teilnehmer kann bis zu drei Verlegungen beantragen. Sollte der Gegner einverstanden sein, ist die Turnierleitung unverzüglich über die Verlegung zu informieren.

Nachspieltermine sind zwecks frühzeitiger Auslosung bis max. 7 Tage vor der nächsten Runde zulässig. In der letzten Runde ist das Nachspielen nicht möglich. Kampflose Remis-Partien werden genullt.

Preise:

A Gruppe: 1. Platz: 50,- € 2. Platz: 30,- € 3. Platz: 20,- €

B Gruppe: 1. Platz: 25,- € 2. Platz: 15,- € 3. Platz: 10,- €

Sonderpreis U18: 12,- €

Geldpreise werden bei Punktgleichheit geteilt. Doppelte Geldpreise sind nicht möglich. Das in der A Gruppe bestplatzierte Mitglied der Sfr. Frankfurt erhält den Titel „Vereinsmeister 2009“, der Sieger der B Gruppe den Titel „Sieger der B Gruppe 2009“. Bei der Vergabe der Titel wird bei Bedarf die Feinwertung herangezogen.

Startgeld:

Frei für Mitglieder der Schachfreunde Frankfurt 1921, 6,- € für Gäste

Turnierleitung:

Werner Kasper

Schiedsrichter:

Thorsten Ostermeier

Bei weniger als 9 Teilnehmern pro Gruppe wird statt Schweizer nach Rundensystem gespielt. Vereinsmeister ist das bestplatzierte Mitglied der Sfr. Frankfurt aus der A Gruppe. Bei Streitfragen, die der Schiedsrichter nicht klären kann entscheidet die Turnierleitung. Die Entscheidung der Turnierleitung ist endgültig, der Rechtsweg ausgeschlossen.

Ausschreibung zur Schnellschachmeisterschaft 2008

Wie?

7 Runden CH-System, 15 Minuten Spielzeit

Wann?

Samstag, den 15.11.2008, Beginn 15:00 Uhr

Wer:

Mitglieder der Sfr. Frankfurt und Gäste

Preise:

- 1. Platz: 25,- €
- 2. Platz: 10,- €
- 3. Platz: 5,- €



Der bestplatzierte Teilnehmer der Sfr. Frankfurt erhält den Titel Schnellschachmeister 2008

Ausschreibung zur Blitzschachmeisterschaft 2009



Wie?

Rundensystem mit Jahreswertung

Wann?

Jeden 1. Mittwoch des Monats, 09.2008 – 05.2009 (9 Rd.)
Beginn 20:00 Uhr

Wer:

Mitglieder der Sfr. Frankfurt und Gäste

Preise:

Jahreswertung: 1.Platz: 25,- € 2.Platz: 10,- € 3.Platz: 5,- €

Der in der Jahreswertung bestplatzierte Teilnehmer der Sfr. Frankfurt erhält den Titel Blitzschachmeister 2009

Unsere Schachfreunde!

Erinnern wir uns!
Woran?

Nach einer unserer letzten Weihnachtsfeiern, während der auch Vorträge über die Geschichte unseres Vereins gehalten wurden, hatte mich ein Mitglied der „Schachfreunde“ gefragt, wie alt unser Verein denn sei. Im ersten Moment war ich über diese Frage konsterniert, aber ich ließ mir nichts anmerken. Statt zu antworten, fragte ich den Vereinskollegen, ob er den Namen unseres Schachklubs denn kenne, den vollständigen Namen: „Die Schachfreunde Frankfurt a.M. 1921“. Über diesen Fauxpas musste er nun selber schmunzeln; vermutlich hatte er die Zeit von der Gründung an nachgerechnet und seine Frage selbst beantwortet.

Die Frankfurter „Schachfreunde“ sind heute der zweitälteste Verein in der Stadt. Und wenn die Stadtoberen 1928 nicht den „Fehler“ gemacht hätten, den Vorort Höchst einzugemeinden, dann wären die „Schachfreunde“ heute der älteste Schachverein in der

Stadt am Main. Sollte man diese Eingemeindung nicht rückgängig machen?

Aber unberührt davon hat der Verein in der Vergangenheit viele große Jubiläen und volle Dezennien seines Bestehens gefeiert – einige davon ganz groß.

Siebenundachtzig Jahre, so alt wie der Verein heute ist, so alt ist kein einziges Mitglied von uns – und daran wird sich, trotz modernster Wissenschaft, kaum etwas ändern lassen. Von den Gründungsmitgliedern und von denen, die dem Verein noch im Jahre 1921 beigetreten waren, waren einige bis weit in die 1960er Jahre im Verein noch aktiv. Auch diese Zeit reicht beinahe ein halbes Jahrhundert zurück. Ebenso weit liegen inzwischen auch die Eintritte von Mitgliedern zurück, mit denen wir gemeinsam die Mannschaftskämpfe oder Vereinsmeisterschaften austragen. Unser Ehrenmitglied **Reimer Theil** ist in den Verein 1952, **Hans Thieme** 1953 und **Werner Kasper** 1956 eingetreten. In diesem Jahr, 2008, jährt sich der

Vereinseintritt zum fünfzigsten Male bei **Dr. Helmut Biller** und bei **Arthur Fischer**. Als ich den Schachfreund Biller während unserer Fahrt zum letzten Mannschaftskampf in Schöneck auf dieses Datum hinwies, war er doch etwas erstaunt. Dann, nach einer Weile des Nachdenkens oder Besinnens, antwortete er lapidar: „Wie doch die Zeit vergeht!“

Schließlich hält der Eintrittstag von Arthur Fischer in den Verein eine amüsante Parallele

bereit. Schachfreund Fischer ist den „Schachfreunden“ am 28. August 1958 beigetreten. Wenn also jemand den Geburtstag von Johann Wolfgang von Goethe vergessen haben sollte, das kommt auch in Frankfurt vor, dann braucht er sich nur an das Eintrittsdatum von Arthur Fischer bei den „Schachfreunden“ zu erinnern.

Also: Erinnern wir uns!

Gerd Heinrich

Unser Pressewart

Liebe Schachfreunde, ich bin der Neue, ich soll hier schreiben. Bei der vergangenen Vollversammlung des Vereins wurde ich dankenswerterweise zum Pressewart gewählt und möchte mich hier nun vorstellen: Ich heiße Sven Schellen, bin 25 Jahre alt und seit April 2007 Mitglied bei den Schachfreunden Frankfurt. Meine schachliche Laufbahn begann ich bei den Schachfreunden Sinzig und wechselte später zum Schachclub Freiberg in Sachsen. Geboren und

aufgewachsen bin ich in Remagen im Rheinland.

Ich freue mich auf die weiterführende Zusammenarbeit und das Zusammenspiel mit den Schachfreunden, die ich als offen und sehr freundlich kennen gelernt habe.

Allein beim Vergleich unserer vier Mannschaften mit ihren Ligakonkurrenten sieht man, dass die neue Saison viel Spannung und Brisanz zu bieten hat.

Es bleibt mir also nur, eine erfolgreiche Saison und viele faire und spannende Partien zu wünschen.

Man sieht sich am Schachbrett.

Euer Sven

Interview Stefan Honert (Mannschaftsführer 3. Mannschaft)

Schellen: Bist du mit der Mannschaftsleistung vom letzten Jahr zufrieden?

Honert: Ja, wir haben trotz der Ersatzschwäche einen guten vierten Platz herausgespielt und sind in die Bezirksklasse aufgestiegen.

Schellen: Wie siehst du dort unsere Chancen?

Honert: Oh Gott... Realistisch betrachtet können wir den 3. oder 4. Platz erreichen. Es kommt eben auch auf die Ausfälle in den oberen Mannschaften an.

Schellen: Inwiefern wirkt sich das aus?

Honert: Es ist viel Arbeit, eine starke Mannschaft zusammenzustellen, wenn die ersten Bretter fehlen. Da muss dann viel zwischen den Mannschaftsführern gesprochen werden.

Schellen: Der Aufstieg ist kein Thema?

Honert: Nein, die Bezirksklasse ist stark besetzt, der Abstieg ist übrigens auch kein Thema.

Schellen: Würdest du auch nächstes Jahr den Mannschaftsführer machen?

Honert: Na sicher, es macht Spaß mit den zuverlässigen Leuten zusammen zu arbeiten, wir haben ein kameradschaftliches Klima in der Mannschaft.

Schellen: Vielen Dank.

Interview mit Georg Rossmann (Mannschaftsführer der 2. Mannschaft)

Schellen: Was ist Ihr Ziel in der kommenden Saison?

Rossmann: Nur der Klassenerhalt. Der eigene DWZ-Schnitt ist wesentlich niedriger als der der anderen Mannschaften.

Schellen: Man hat sich doch verstärkt...

Rossmann: Nur bedingt. Die Verstärkung war eher für die Bezirksoberliga gedacht, außerdem richtete sich unser Augenmerk eher auf die erste Mannschaft, die aufsteigen will.

Schellen: Im letzten Jahr haben wir ein tolles Ergebnis erreicht, ist eine Überraschung nicht wieder möglich?

Rossmann: In den ersten Runden werden wir ersatzgeschwächt sein. Wir müssen versuchen, das in den darauffolgenden Runden zu kompensieren.

Schellen: Im ersten Spiel geht es gleich gegen die 1.Mannschaft...

Rossmann: Ja, einige Gegner hatten wir schon in der Vereinsmeisterschaft und da hat man gesehen, dass sie gewiss nicht unschlagbar sind.

Schellen: Also versuchen Sie sie ein wenig zu ärgern.

Rossmann: Wir tun unser Bestes.

Schellen: Vielen Dank.

Rossmann: Viel Spaß bei der Pressearbeit.



Interview mit Thorsten Ostermeier (Mannschaftsführer der 1. Mannschaft)

Schellen: Was ist das Ziel in der kommenden Saison?

Ostermeier: Der Aufstieg!

Schellen: Das kam selbstsicher.

Ostermeier: Alles andere wäre eine Enttäuschung.

Schellen: Was macht dich so sicher?

Ostermeier: Wir haben uns für die neue Saison gut verstärkt und drei feste Ersatzspieler auf Landesklassenniveau. Daher dürften auch Ausfälle uns nicht allzu sehr aus der Bahn werfen.

Schellen: Du hast in dieser Saison das Amt des Mannschaftsführers mit übernommen. Hast du da auch schon Erfahrung drin?

Ostermeier: Ich war letzte Saison der Ersatz-Mannschaftsführer.

Schellen: Zum Schluss: Herr Rossmann will euch in der ersten Runde ärgern...

Ostermeier: Wir werden wie immer antreten und unser bestes geben. Es werden keine Geschenke gemacht.

Schellen: Vielen Dank.

VM 2008, 15.03.2008,
Schellen, Sven - Honert, Stefan

Spiele gegen Vereinskollegen sind immer etwas Besonderes. Wenn der Vereinskollege dann auch noch ein guter Freund ist, wird es um so interessanter für den jeweiligen Spieler. In der letzten Ausgabe der Vereinszeitung wurde schon einmal eine Honert-Partie kommentiert abgedruckt. Sein Spiel bringt offensichtlich immer eine gewisse Brisanz mit. In diesem Fall gehört die Partie in meinen Augen zu einer der besten in meiner vergangenen Saison.

1. e4 d5 2. exd5 Sf6 3. c4 e6 4. dxe6 Lxe6 Es ist weithin

bekannt, dass das Isländische Gambit zu eher schlechten Stellungen für Weiß führt. Unsere Klasse wird am Brett wohl nicht die Widerlegung finden. Außerdem war ich neugierig.

5. d4 Lb4+ 6. Ld2 De7 (Ich kenne auch 6... Lxd2+ 7. Dxd2

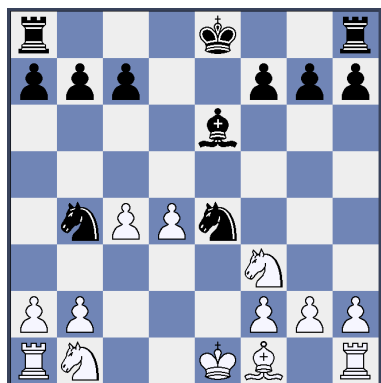
De7 8. De3)

7. Lxb4 Dxb4+ 8. Dd2 Sc6 Dieser Zug geht immer. Wir sind aus den

Zügen meiner Vorbereitung raus, aber tatsächlich: Es geht auch hier.

9. Sf3 Nach längerer Überlegung entschloss ich mich einfach auf eine kurze Rochade zu entwickeln denn sonst habe ich nicht mehr viel von der Partie.

Se4 10. Dxb4 Sxb4



11. Sa3 Wohl der einzige und die Stellung scheint zu halten.

Stefan meinte ob der skurrilen Springerstellung dass er diesen

11. Sa3 nicht berechnet hatte und nach 9. ... Se4 hatte auch ich meine liebe Mühe die Variante zu finden.

c6 (Der Partiezug kam mir relativ vorsichtig vor. Aktiver ist wohl 11... O-O-O)

12. Le2

Durch das vorsichtige c6 habe ich die Zeit dazu mich weiter zu entwickeln.

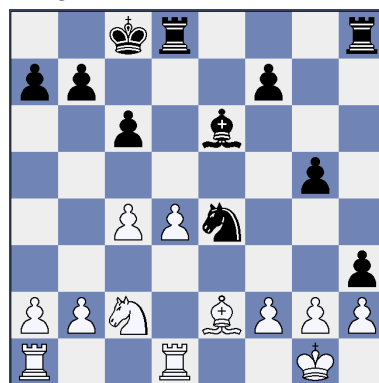
O-O-O 13. O-O Gut, dass das geklappt hat. Das nächste Ziel ist Lösen der Springermisere.

g5 Ich glaube nicht, dass ich davor Angst haben muss.

14. Tfd1 h5 15. Se1 h4 Noch immer sehe ich keinen Grund mich zu fürchten.

16. Sac2 Sxc2 17. Sxc2 h3

18. g4



Nagut, jetzt muss ich doch reagieren. Wieder ein Zug, den

Stefan, wie er im Nachhinein zugab nicht berechnet hatte, weil es in seinen Augen nicht spielbar war. Doch auch der geht. Als er in der Folge einen Fehler in dem Textzug suchte sind ihm "die Augen übergegangen".

f5 Touché...was ich befürchtet hatte...

19. Ld3

Doch das Gegenmittel war diese Fesselung.

Tdf8 20. f3 (ob der Textzug so gut war? Besser war wohl 20. Te1)

20... Sd6 21. d5 Und wieder ein hinterhältiger Zug. Zumindest empfand Stefan das so...

Ld7 Den Bauern zu schlagen führt vermutlich zu sehr aktivem Spiel für Weiß. Aber

ob es gereicht hätte? Fritz schlägt meinen Bauern rigoros raus aber sowohl

Stefan als auch mir kommt das komisch vor. Er bot Remis an, aber ich fand die

Partie gerade lustig. :-)

22. Se3 fxc4 23. c5 Die Zeit wurde knapper und die Varianten unübersichtlicher.

Txf3 24. dxc6 Lxc6 25. Sxg4 Plötzlich steht Schwarz aktiver.

Se4 26. Se5 Sf2 An dieser Stelle glaubte ich die Qualität gewinnen zu können, allerdings reichte die Zeit für ausführliche Variantenberechnungen nicht mehr aus. Daher wählte ich eine möglichst einfache Abwicklung.

27. Sxf3 Sxd1 28. Lf5+ Kb8 Das Zwischenschach an sich ist vielleicht nicht so sinnvoll aber meine Intuition wollte es so. Immerhin steht der König jetzt etwas weiter weg vom Zentrum.

29. Txd1 Lxf3 30. Td3 Lg2 31. Te3 Tf8 32. Ld3 Wir beide waren schon in der Zeitnotphase, daher übersah ich seine Finte. Ich kann einfach den h3 rausnehmen und stehe auf

Gewinn, wenn auch eher langwierig.

g4 33. Lb5 a6 34. Te8+ Txe8 35. Lxe8

Mehr als ein Remis wollte ich zu diesem Zeitpunkt eigentlich nicht mehr.

Kc7 36. Bh5 (Plötzlich bin ich versehentlich in einer vielversprechenden Variante und spiele sie nicht. Besser war eindeutig (36. Kf2 Lf3 37. Kg3 a5 38. a3 nebst Lh5 und g4 fällt)

36... Kc6 37. b4 a5 (Mit 37... Kb5 fallen plötzlich die weißen Bauern und Schwarz gewinnt.)

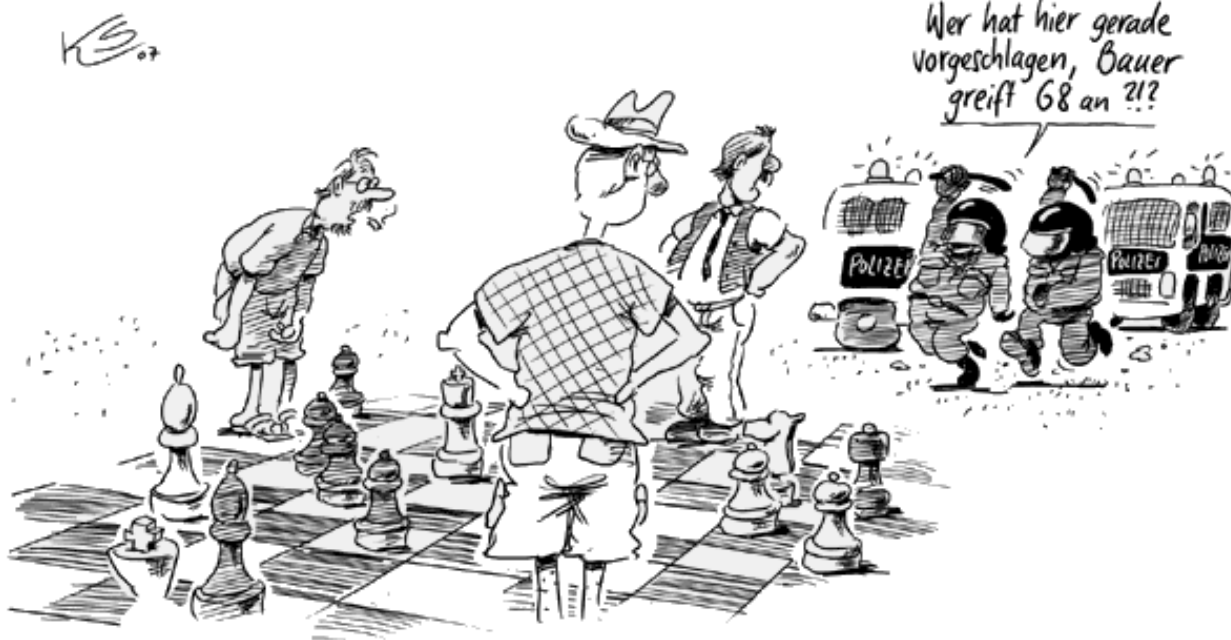
38. Le8+ Der rettet mich vorläufig. :-)

Kd5 39. a3 axb4 40. axb4 Kc4 41. b5 Kxc5 42. Kf2 Kd4 43. Kg3 Lf3

1/2-1/2

Eine wie ich finde hochinteressante Partie die auf strategischer und taktischer Ebene einiges zu bieten hatte. Wie sagte Stefan so schön? "Der Punkt bleibt ja unter uns!" ;-)

Sven



(1) Berelovich, Alexander (2541) - Kasimdzhanov, Rustam (2650) [C88]

2. Bundesliga-West 0405 Deutschland (8.1), 13.03.2005

[Kommentar: A. Berelovich]

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.La4 Sf6 5.0-0 Le7
6.Te1 b5 7.Lb3 0-0 8.a4 [Nach 8.c3 d5 entsteht
der Marshall-Angriff, den ich in dieser Partie

vermeiden wollte.]

8...b4 [8...Lb7 ist eine andere Fortsetzung]

9.d3 d6 10.h3?! Das ist eine Ungenauigkeit, da Lg4 keine Drohung ist; man kann dann einfach Le3 spielen. Die theoretische Hauptfortsetzung ist hier 10.a5 und Weiß steht ein bisschen besser. Und überhaupt spielt Weiß in der Spanischen Eröffnung normalerweise gegen zwei Punkte: b5 (geschwächter Damenflügel) mit a2-a4; und e5 mit c2-c3, d2(3)-d4. Wenn Schwarz beide Probleme löst, erhält er Ausgleich.

10...Sa5 Natürlich! Jetzt hat Weiß am Damenflügel keinen Vorteil.

11.La2 Le6 12.Sbd2 Lxa2?! Abtausch. Es passiert häufig: Wer als Erster die Situation entspannt, verliert etwas. [Besser wäre 12...Dd7! gewesen, womit 13. ... Da4 droht. 13.Lxe6 (13.Sc4 Sxc4 (13...Dxa4 14.Ld2) 14.Lxc4 Lxc4 15.dxc4) 13...fxe6 In den beiden Fällen ändert sich die Bauernstruktur in günstiger Weise für Schwarz.]

13.Txa2 Sd7 [13...c5!?]]

14.Sf1 [14.c3!? Mit der Idee d3-d4 14...bxc3 15.bxc3 Sc5 16.Dc2 usw.]

14...Sc5 [14...b3 15.cxb3 Tb8 16.b4! Sc6 17.d4+/- da Weiß besser im Zentrum steht...]

15.c3



bxc3?? Ein grober Fehler. Wie Rustam nach der Partie erzählte, war er am Vorabend dieser Partie aus Linares zurückgekommen. Natürlich ist ein sehr schweres Turnier wie Linares und die späte Rückfahrt nicht die beste Voraussetzung für einen wichtigen Mannschaftskampf. Nach Kasimdzhanovs Einschätzung hat er so einen Einsteller das letzte Mal vor 12 Jahren gemacht.

16.b4+- d5! 17.exd5! Am Einfachsten. Weiß könnte den Springer nehmen. In diesem Fall allerdings hätte sich die Partie verlängern können. Nach 17.exd5 geht Weiß eine erzwungene Variante ein. Danach bekommt er eine materiell ausgeglichene Stellung (Läufer und Springer gegen Turm und Bauer), aber angesichts des am Rand stehenden Springers und des ungeschützten Königsflügels ist die Stellung total gewonnen für Weiß.

17...Dxd5 18.Tc2 Sxd3 19.Txe5 Dd8 20.Txe7! Dxe7 21.Dxd3 Dxb4 [21...Sc6 22.Sg5 g6 23.Dxc3 Sxb4 24.Lb2 f6 25.Dc4+ Kh8 26.Te2]

22.Sg5 g6 23.Txc3 Dxa4 24.La3 Tfe8 25.Df3 [25.Df3 Dd7 26.Tc5+- (26.Se4+-)] 1-0

(1) Anand,V (2792) - Macieja,B (2585) [B19]

Bundesliga 2006-7 Baden Baden GER (2), 29.10.2006

[Fabian Doettling]

1.e4 Fabian Döttling

1...c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Lf5 5.Sg3 Lg6 6.h4 h6 7.Sf3 Sd7 8.h5 Lh7 9.Ld3 Lxd3 10.Dxd3 e6 11.Lf4 Da5+ 12.Ld2 Lb4 13.c3 Le7 14.c4 Dc7 15.0-0-0 Sgf6 soweit alles eine gängige Theorievariante im Caro-Kann. Die normalen Fortsetzungen wären nun 16.Kb1, 16.Se4 oder 16.The1. Vishy wartet nun mit einem Zug auf, der vorher noch nie(!) gespielt wurde!

16.Tde1!?!N



Die Idee ist es, dem Schwarzen die Rochade zu erschweren und gleichzeitig, im Vgl. zu 16.The1, den Bauern h5 gedeckt zu halten.

16...b5?! Es fällt schwer, diesen Zug zu kritisieren, doch Schwarz wird sich bald einem äußerst starken Angriff ausgesetzt sehen. [>=16...0-0!? wäre einen Versuch wert. Die Folgen sind alles andere als klar, z.B.: 17.Sf5 (<17.Se5 c5=+/+) 17...exf5 18.Txe7 Se4 19.Sh4 für mich die einzig plausible Fortsetzung, da ansonsten der weiße Turm nach Dd6 oder Dd8 Probleme bekommen würde. 19...Sxf2 20.Df3 (<20.Dxf5 Sxh1 21.Txd7 Dg3-/+) 20...Sxh1 21.Sxf5 droht verheerend 22.Dg4 21...Sg3 (auch 21...Sf2 scheint nicht klar, z.B. 22.Dxf2 Tae8 23.d5!? (23.Lxh6 Txe7 24.Sxe7+ Kh7~~) 23...Txe7 (23...cxd5? 24.Dd4 Dxc4+[] 25.Dxc4 dxc4 26.Txd7+/- mit großem weißem Endspielvorteil) 24.d6 Te1+[] 25.Dxe1 Dd8 26.Dg3 Df6 27.Lxh6 Kh7 28.Dxg7+ Dxg7 29.Lxg7 Te8 und obwohl Weiß zwei Bauern für die Qualität besitzt, steht er m. E. hier nicht besser, da seine Freibauern zuverlässig blockiert sind.) 22.Sxg3 Tae8 23.Sf5 Txe7 24.Dg4 g5 25.hxg6 (25.Sxe7+ Kh8 26.Sf5 Sf6 27.Df3 Sg8=+/+ und Schwarz hat nichts zu fürchten; 25.Lxg5 Te1+ 26.Kc2 Kh7 27.Ld8 Tg8 28.Dxg8+ Kxg8 29.Lxc7 Te2+/-+) 25...Sf6 26.Sxh6+ Kg7 27.Sf5+=] 17.c5 natürlich muss Weiß den Damenflügel geschlossen halten. Dass er dabei an den Schwarzen das Feld d5 konzidiert, ist im Mittelspiel erst mal von geringerer Bedeutung

17...0-0 18.Se2!-> Weiß plant einen Angriff mittels g4-g5 und Linienöffnung gegen den schwarzen König zu inszenieren, notfalls auch unter Bauernopfer, während Schwarz keinerlei Aktivität gegen den weißen König entwickeln kann [<18.Sf5 exf5 19.Txe7 Sxc5 20.De2 Scd7-/+]

18...Tfe8 [18...Sg4!? wäre vielleicht einen Versuch wert. Das weiße Angriffsspiel würde dadurch erschwert und g4 erst einmal radikal unterbunden. Es ist erstaunlich, wie schnell Schwarz in der Partie nun unter die Räder kommt.]

19.g4! Natürlich! Schwarz sieht sich nun bereits ernsten, vielleicht sogar unüberwindlichen Problemen gegenüber

19...e5 Schwarz benötigt unbedingt Gegenspiel und er versucht hier, den weißen Flügelangriff klassisch durch einen zentralen Gegenschlag zu beantworten [19...Sxg4?! ist jetzt wohl zu riskant. Man sehe: 20.Thg1 Sdf6 (20...Sxf2 21.Dc2 Sh3 (nicht besser ist: 21...Sf6 22.Lxh6+-) 22.Lxh6 Sxg1 23.Txg1 mit entscheidendem Angriff. Man sehe: 23...Lf6 24.Lxg7 Lxg7 25.h6 Kf8 26.Txg7 Sf6 27.Se5+-) 21.Tg2 Dd7 22.Lf4! (<22.Teg1?! ist dagegen ganz und gar nicht überzeugend 22...e5 23.Dc2 (23.Sh2 ist auch nicht besser 23...Sxh2 24.Txg7+ Kh8 25.Txf7 Shg4 26.f3 e4! scheint nun recht sicher für Schwarz. Man sehe: 27.fxe4 (27.Db3 exf3 28.Sf4 Tg8 29.Sg6+ Txg6 30.hxg6 Tg8 31.Dxf3 Txg6 und die schwarze Stellung macht einen recht stabilen Eindruck) 27...Tg8 28.Sf4 Se5 29.Txg8+ Kxg8 30.dxe5 Dxd3 31.Sxd3 Kxf7 32.exf6 Lxf6 33.Lxh6 Te8-/+) 23...Lf8 24.dxe5 Sxe5 25.Sxe5 Txe5 26.Lxh6 Sxh5=+/+ und der weiße Angriff verläuft im Sande, wobei Schwarz seinen Mehrbauern behält) 22...Kh8 (22...Lxc5 scheitert an 23.Se5 Sxe5 24.Lxe5 Le7 25.Teg1 und der weiße Angriff entscheidet) 23.Teg1 Lf8 24.Se5 Sxe5 25.Lxe5 Dd8 26.Df3+/- Schwarz ist völlig paralysiert]

20.Df5 exd4?



danach ist die schwarze Stellung kaum zu halten [>=20...e4[] 21.Sh2 (21.g5?! exf3 22.gxf6 Sxf6 23.Dxf3 Dd7~~ ; 21.Se5 Sxe5 22.dxe5 Sd7 23.e6 fxe6 24.Dxe6+ Kh8 25.Dxe4 Lxc5~~) 21...Sd5 22.Kb1 (22.Dxe4 Lg5 23.Df5 Lxd2+ 24.Kxd2 Te6!-/+) 22...Dc8 (22...Lh4 23.g5! e3 24.Lxe3 Sxe3 25.fxe3 Lxe1 (25...Lxg5 26.e4 Sf6 27.e5 Dd7 28.Sg3+/-) 26.gxh6! Trotz Mehrturm kann Schwarz den weißen Angriff nicht abwehren! 26...Lh4 (26...Txe3 27.Dg5 g6 28.Dxe3+- ; 26...Dd8 27.Tg1 Df6 28.Txg7+ Kf8 29.Dxd7 Txe3 (29...Tad8 30.Dg4 Dxh6 31.Tg8+ Ke7 32.Tg5+- bei anhaltendem Angriff besitzt Weiß bereits 2 Bauern für die Qualität) 30.Sg4+-) 27.Tg1 Lf6

28.Sg4 Te6 (28...Dd8 29.hxg7 Lxg7 (29...Lg5 30.h6 Te6 31.h7+! Kxg7 32.Sf4 Tg6 33.h8D+ Dxh8 34.Sxg6+-) 30.Sh6++-) 29.hxg7 Lxg7 30.h6 Tg6 31.hxg7 Kxg7 32.Sf4+- ; 22...S7f6 23.g5 hxg5 24.Dxg5+/-) 23.Sg3 (>=23.g5!? e3 24.Lxe3 Sxe3 25.fxe3 Lxg5 26.Sg4 Lxe3 (26...Sf6 27.Sxf6+ Lxf6 28.Sg3 Dxf5+ 29.Sxf5+/- Weiß steht in diesem Endspiel deutlich überlegen) 27.Thf1+/-) 23...Lxc5! nur so vermag Schwarz im Spiel zu bleiben, wobei die folgende taktische Zugfolge für einen Menschen kaum zu berechnen ist (23...S7f6 24.Dxc8 Taxc8 25.Sxe4+/-) 24.Sxe4 (24.dxc5?? Te5+-) 24...Lxd4! (24...Lf8 25.g5+/-) 25.Sd6 Tx1+ 26.Txe1 Df8 27.Dxd7 Td8 28.Dxd8 Dxd8 29.Te8+ Dxe8 30.Sxe8 Kf8 einer der weissen Springer wird verloren gehen 31.Sf3 (31.Sd6 Le5=) 31...Lc5 32.Sxg7 Kxg7 33.Sh4+/-= Weiß besitzt nur ein geringfügig besseres Endspiel]

21.g5 hxg5 22.Lxg5 Sh7 das scheint forciert zu verlieren, doch es fällt bereits schwer etwas anderes sinnvolles vorzuschlagen. [denn auf 22...Sd5 scheint 23.Teg1 bereits zu entscheiden, z.B.: 23...Sxc5 24.Lh6+-]

23.Lf4 [>=23.Lxe7 scheint noch forciert zu gewinnen, wobei auch der Textzug nichts verdirbt. Der weiße Angriff spielt sich nun wie von selbst. 23...Txe7 24.Sexd4 Txe1+ 25.Txe1 Shf6 26.Kb1 Sd5 27.Tg1+- und Schwarz ist gegen die zahlreichen weißen Drohungen wehrlos]

23...Dc8 24.Sexd4 Sxc5 25.Dc2 Lf8 26.Teg1+-

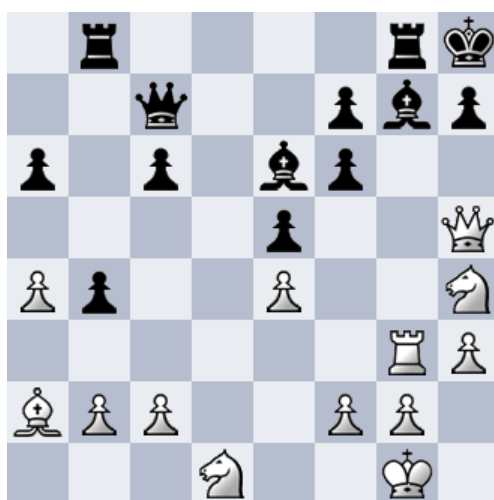


der schwarze Mehrbauer ist völlig bedeutungslos und der weiße Angriff ist nicht zu stoppen. Den Rest trägt Vishy wie ein Computer vor, wobei die Übereinstimmung der Züge bei 100% liegt!

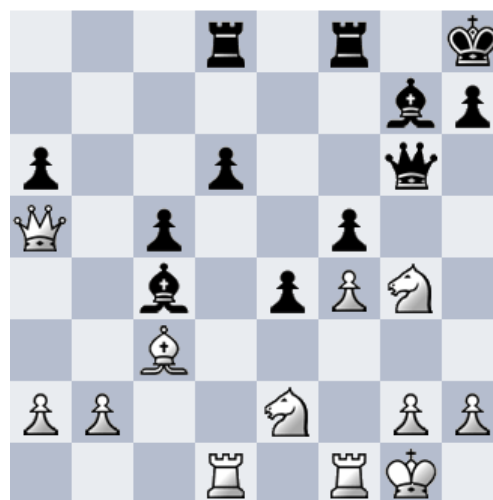
26...Te4 27.Le5 f6 28.h6! es geht nur noch um die vollständige Linienöffnung gegen den schwarzen König. Figuren spielen hierbei keine Rolle. Beachtenswert ist die Rolle der schwarzen Figuren am Damenflügel die dem weißen Treiben hilflos zusehen müssen. Der Rest ist leicht verständlich.

28...fxe5 29.hxg7 Le7 30.Sxe5 Ld6 31.f4 öffnet elegant den Weg für die weiße Dame zum Königsflügel, vor allem nach h2

31...Lxe5 32.fxe5 Eine schöne Leistung von Vishy Anand. Ob seine interessante Eröffnungsidee dem Weißen wirklich Vorteil bringt bleibt indes abzuwarten. 1-0



Was ist der beste weiße Zug?



Was ist der beste weiße Zug?

Vereinsmeisterschaft 2008 Endstand

A Gruppe

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Calvi,Stefan		1882	M	Sfr. Frankfurt 1921		5	2	0	6.0	23.5	20.25
2.	Kabir,Rezaul		2101	M	Sfr. Frankfurt 1921	GER	6	0	1	6.0	21.0	15.00
3.	Ostermeier,Thorsten		1942	M	Sfr. Frankfurt 1921	GER	3	2	2	4.0	27.5	10.50
4.	Trachuk,Andriy		1640	M	Karlsruher SF 1853		3	1	3	3.5	24.0	7.25
5.	Ganjian,Mehrdad		1801	M	Sfr. Frankfurt 1921		2	3	2	3.5	23.0	11.25
6.	Bock,Mario				Sfr. Frankfurt 1921		3	1	3	3.5	23.0	7.25
7.	Genis,Roy		1884	M	SAbt SG 1945 Dietzenbach	GER	3	0	4	3.0	27.5	8.25
8.	Weber,Andreas			M	Sfr. Frankfurt 1921		3	0	4	3.0	24.5	6.75
9.	Wiebering,Cornelis		1704	M	Sfr. Frankfurt 1921		2	1	4	2.5	24.0	4.50

B Gruppe

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Schwabe,Michael		1444	M	Chess Tigers Schach-Förde		6	0	1	6.0	26.0	18.75
2.	Schellen,Sven		1440	M	Sfr. Frankfurt 1921		5	1	0	5.5	26.5	23.00
3.	Mook,Karl-Jürgen		1308	M	Sfr. Frankfurt 1921		4	1	2	4.5	24.5	11.50
4.	Honert,Stefan		1306	M	Sfr. Frankfurt 1921		3	2	2	4.0	25.0	10.50
5.	Naumann,Dietrich		1237	M	SG Nordwest Frankfurt 196		4	0	3	4.0	23.0	6.75
6.	Stulken,Dietmar		1398	M	SC Brett vor'm Kopp Ffm		4	0	3	4.0	22.0	5.00
7.	Weiß,Wilhelm		1210	M	Sfr. Frankfurt 1921		3	0	4	3.0	22.5	3.50
8.	Kasten,Andrea				Sfr. Frankfurt 1921		1	1	4	1.5	24.0	1.50
9.	Worm,Dietbert			M	Sfr. Frankfurt 1921		1	0	6	1.0	22.0	1.00
10.	Paunel,Stefan			M	Sfr. Frankfurt 1921		0	1	6	0.5	22.5	0.75

Amtierende Meister

Vereinsmeister 2008:

Stefan Calvi

Schnellschachmeister 2007:

Rezaul Kabir

Blitzschachmeister 2008:

Thorsten Ostermeier

Endergebnisse Mannschaften 2007/08

Landesklasse Ost 2007/08 – Endstand

1. SC 1952 Obertshausen 1	14 : 4	42½
2. SV Kinzigtal Erlensee 1	14 : 4	39½
3. SAbt SG 1945 Dietzenbach 1	11 : 7	41½
4. SC Heusenstamm 1	11 : 7	38
5. SC Bad Nauheim 2	10 : 8	37½
6. Sfr. Frankfurt 1921 1	8 : 10	35½
7. SC Brett vor'm Kopp Ffm 3	8 : 10	35½
8. SC Eschbach i.USI-Land 1	6 : 12	34
9. Bad Vilbeler Sfr.1985 1	6 : 12	29
10. Sfr.Schöneck 3	2 : 16	27

Bezirksoberliga 2007/08 – Endstand

1. Sfr. Frankfurt II	17- 1	50,0:22,0
2. Bad Homburg II	16- 2	47,0:25,0
3. Frankfurter TV III	12- 6	42,0:30,0
4. Fechenheim I	9- 9	36,0:36,0
5. Patzer Bornheim	8-10	35,0:37,0
6. Friedberg I	7-11	34,5:37,5
7. Neu-Isenburg I	6-12	30,5:41,5
8. Gießen III	6-12	30,0:42,0
9. Bergen-Enkheim I	5-13	29,5:42,5
10. TUS Makkabi I	4-14	25,5:46,5

Kreisliga 2007/08 - Endstand

1. Friedberg II	18-2	39,0:21,0
2. Bad Nauheim V	14-6	36,0:24,0
3. Frankfurter TV III	13-7	32,5:27,5
4. Sfr. Frankfurt III	9-11	28,5:30,5
5. Bad Homburg IV	4-16	23,5:35,5
6. Königsjäger Hungen	2-18	19,5:40,5

Kreisklasse 2007/08 - Endstand

1. TUS Makkabi II	7-3	20,5: 9,5
2. Sfr. Frankfurt IV	6-4	15,0:15,0
2. Eschbach IV	6-4	15,0:15,0
4. Bad Nauheim VI	5-5	18,0:12,0
5. Friedberg III	4-6	13,5:16,5
6. Oberursel IV	2-8	9,0:21,0

Aufstellung der Mannschaften 2008/09

1. Mannschaft, Landesklasse Ost

Spieltage

Name	Vorname	
1 Clara	Hans-Joachim	1. 14.09.2008
2 Kabir	Rezaul	2. 28.09.2008
3 Dr. Biller	Helmut	3. 19.10.2008
4 Thieme	Hans	4. 09.11.2008
5 Von Auer	Ulrich	5. 07.12.2008
6 Barten	Stephan	6. 25.01.2009
7 Behnick	Eckhard	7. 08.02.2009
8 Fernandez-Egea	Andres	8. 15.02.2009
E Ostermeier	Thorsten	9. 08.03.2009
E Heinrich	Gerd	

2. Mannschaft, Landesklasse Ost

Name	Vorname
1 Orlinski	Wolfgang
2 Calvi	Stefan
3 Post	Hans-Dieter
4 Rossmann	Georg
5 Czikuß	Hans-Joachim
6 Kasper	Werner
7 Fischer	Arthur
8 Wiebering	Cornelis
E Storm	Gerhard

3. Mannschaft, Bezirksklasse

Name	Vorname
1 Walther	Alexander
2 Weber	Andreas
3 Ganjian	Mehrdad
4 Ottenburg	Ralph
5 Bock	Mario
6 Honert	Stefan
7 Schellen	Sven
8 Mook	Karl-Jürgen
E Scheerer	Michael
E Weber	Axel

4. Mannschaft, Kreisklasse

Analyse

Name	Vorname
1 Weber	Wolfgang
2 Khalili	Abbas
3 Naumann	Dietrich
4 Weiß	Wilhelm
5 Kasten	Andrea
6 Boenkost	Florin
E Worm	Dietbert
E Wu	Tongyan
E Czappa	Fabian
E Paunel	Stefan

Jeweils Mittwochs nach dem
Mannschaftskampf ab 20:00 Uhr

Landesklasse Ost 2008/9 Rundenplan

1. Runde am 14.09.2008

Sfr. Frankfurt 1921 2 - Sfr. Frankfurt 1921 1
VSG 1880 Offenbach 2 - SC Bad Nauheim 2
SC Eschbach i. USI-Land - SV Kinzigtal
SC Brett vor'm Kopp Ffm 3 - SABt SG 1945 Dietzenbach
SC Heusenstamm - SK Gründau

2. Runde am 28.09.2008

Sfr. Frankfurt 1921 1 - SK Gründau
SABt SG 1945 Dietzenbach - SC Heusenstamm
SV Kinzigtal - SC Brett vor'm Kopp Ffm 3
SC Bad Nauheim 2 - SC Eschbach i. USI-Land
Sfr. Frankfurt 1921 2 - VSG 1880 Offenbach 2

3. Runde am 19.10.2008

VSG 1880 Offenbach 2 - Sfr. Frankfurt 1921 1
SC Eschbach i. USI-Land - Sfr. Frankfurt 1921 2
SC Brett vor'm Kopp Ffm 3 - SC Bad Nauheim 2
SC Heusenstamm - SV Kinzigtal
SK Gründau - SABt SG 1945 Dietzenbach

4. Runde am 09.11.2008

Sfr. Frankfurt 1921 1 - SABt SG 1945 Dietzenbach
SV Kinzigtal - SK Gründau
SC Bad Nauheim 2 - SC Heusenstamm
Sfr. Frankfurt 1921 2 - SC Brett vor'm Kopp Ffm 3
VSG 1880 Offenbach 2 - SC Eschbach i. USI-Land

5. Runde am 07.12.2008

SC Eschbach i. USI-Land - Sfr. Frankfurt 1921 1
SC Brett vor'm Kopp Ffm 3 - VSG 1880 Offenbach 2
SC Heusenstamm - Sfr. Frankfurt 1921 2
SK Gründau - SC Bad Nauheim 2
SABt SG 1945 Dietzenbach - SV Kinzigtal

6. Runde am 25.01.2009

Sfr. Frankfurt 1921 1 - SV Kinzigtal
SC Bad Nauheim 2 - SABt SG 1945 Dietzenbach
Sfr. Frankfurt 1921 2 - SK Gründau
VSG 1880 Offenbach 2 - SC Heusenstamm
SC Eschbach i. USI-Land - SC Brett vor'm Kopp Ffm 3

7. Runde am 08.02.2009

SC Brett vor'm Kopp Ffm 3 - Sfr. Frankfurt 1921 1
SC Heusenstamm - SC Eschbach i. USI-Land
SK Gründau - VSG 1880 Offenbach 2
SABt SG 1945 Dietzenbach - Sfr. Frankfurt 1921 2
SV Kinzigtal - SC Bad Nauheim 2

8. Runde am 15.02.2009

Sfr. Frankfurt 1921 1 - SC Bad Nauheim 2
Sfr. Frankfurt 1921 2 - SV Kinzigtal
VSG 1880 Offenbach 2 - SABt SG 1945 Dietzenbach
SC Eschbach i. USI-Land - SK Gründau
SC Brett vor'm Kopp Ffm 3 - SC Heusenstamm

9. Runde am 08.03.2009

SC Heusenstamm - Sfr. Frankfurt 1921 1
SK Gründau - SC Brett vor'm Kopp Ffm 3
SABt SG 1945 Dietzenbach - SC Eschbach i. USI-Land
SV Kinzigtal - VSG 1880 Offenbach 2
SC Bad Nauheim 2 - Sfr. Frankfurt 1921 2

Landesklasse Ost 2008/9 Teams, Mannschaftsführer, Spiellokale

1. 55005 Sfr. Frankfurt 1921 2

1. *** 2029- 32 Orlinski,Wolfgang
2. *** 1943- 18 Calvi,Stefan
3. 244 1878- 59 Post,Hans-Dieter
4. 155 1854- 54 Rossmann,Georg
5. - Czikuß,Hans-Joachim
6. 015 1818-106 Kasper,Werner
7. *** 1824-119 Fischer,Arthur
8. *** 1774- 4 Wiebering,Cornelis
SL: SAALBAU Bockenheim Schwälmer Straße 28 60486
Frankfurt am Main,
(0 69) 77 75 46
MF: Georg Rossmann, Büdinger Str. 2, 63699 Kefenrod,
(06049) 7633

2. 54018 VSG 1880 Offenbach 2

1. 008 2129- 51 Heppner,Ernst,Dr.
2. 421 2060- 64 Stadtmueller,Harald
3. 240 1993- 54 Trumpp,Lothar
4. 004 2024-145 Müller,Horst
5. 114 1990-219 Czech,Ludwig
6. *** 1976- 35 Griep,Christoph
7. 241 1915-121 Wolff,Peter
8. 305 1909- 44 Balló,Harald
SL: Arthur-Zitscher-Str. 22, 63065 Offenbach
MF: Peter Wolff, Elsa-Brändström-Str. 14, 63075
Offenbach,
069-861942, stroi@web.de

3. 55003 SC Eschbach i. USI-Land

1. 114 2005- 66 Kirchner,Stefan
2. 118 1911- 39 Sprenger,Uwe
3. 113 1851- 28 Kiesewetter,Ralf
4. 077 1810- 55 Feigl,Markus
5. 183 1755- 28 van Kan,Thomas
6. 117 1753- 59 Schirmer,Karl-Heinz
7. 116 1935- 93 Schiffmann,Herbert
8. 210 1763- 40 Benikhis,Avram
SL: Bürgerhaus Eschbach, 61250 Usingen-Eschbach,
Schulstr.
(gegenüber Bolzplatz)
MF: Stefan Kirchner, Pfingstbornstr. 22a, 61273
Wehrheim,
Tel. 06081-16205, E-Mail: stefan.kirchner@i-z.de

4. 55026 SC Brett vor'm Kopp Ffm 3

1. 003 2017- 67 Bagatsch,Thomas
2. 131 1963- 14 Neu,Peter,Dr.
3. 145 1968- 98 Göbel,Andreas
4. 083 1909- 47 Geiß,Ernst
5. 030 1889- 50 Koenig,Markus
6. 108 1901- 19 Knott,Benno
7. 006 1731- 36 Geipert,Wilfried
8. 166 1676- 45 Bittner,Peter
SL: Bürgerhaus Bornheim ,Arnsburgerstr. in Frankfurt
-Bornheim .
(Evt alternative Spielstätten der Saalbau Frankfurt
)
MF: Ernst Geiß .Tel 069 612599 .
Ernst.geiss@arcor.de,
60596 Frankfurt ,Kennedyallee 33 .

5. 54035 SC Heusenstamm

1. 113 2281-130 Solonar,Stefan
2. *** 2120- 83 Garbe,Ralf
3. 287 2201- 39 Rapoport,Vladimir
4. *** 1980- 76 Janotta,Steffi
5. *** 2003- 26 Schreiner,Roland
6. - Klyszcz,Michael
7. 032 1910- 78 Benninger,Rudolf,Dr.
8. - Rahden,Arvid von
SL: Eisenbahnstr. 11, 63150 Heusenstamm
MF: Dr. Rudolf Benninger, 069/432129, 0172/8105411

6. 54010 SK Gründau

1. 146 2184-102 Felczer,Kevin
2. 122 2166- 53 Kuhn,Ulf
3. 159 1993-116 Bialas,Bernhard
4. *** 1892- 44 Simon,Carlo
5. 149 1763- 31 Meier,Lars
6. 157 1664- 13 Schulte,Marius
7. 121 1741- 40 Rehn,Hans Peter
8. 141 1657- 30 Tautz,Hendrik
SL: Dorfgemeinschaftshaus Gettenbach,
Eichelskopfstraße 55,
63584 Gründau-Gettenbach, Telefon 06058-6017
MF: Kevin Felczer, Bahnhofstraße 12, 63584 Gründau,
Tel.: 0172-6833282, Email: felczer@t-online.de

7. 54005 SAbt SG 1945 Dietzenbach

1. 093 2118- 83 Schaaf,René
2. 092 1999- 39 Gerstmann,Frank
3. 066 1989- 72 Schaaf,André
4. 041 1967- 47 Behler,Matthias
5. 188 2014-239 Kripp,Wolfgang
6. 169 1763- 55 Genis,Roy
7. 163 1876- 53 Vainstain,Claus,Dr.
8. 120 1829- 52 Kellermann,Christian
SL: SG Vereinshaus, Offenthalerstr. 51, 63128
Dietzenbach,
06074/3888
MF: Matthias Behler, Waldstrasse 74, 63263 Neu-
Isenburg,
06102-503908 oder 0160-5821007, wichtig@matthias-behler.de

8. 54048 SV Kinzigtal

1. 026 2049- 82 Fink,Leander
2. 007 2073- 58 Frank,Bernd
3. 018 1606- 40 Schneider,Silke
4. 020 1921- 30 Schrader,Hans-Joachim
5. 047 1888- 85 Weber,Max
6. 022 2008- 17 Ziegler,Peter
7. 037 1888- 37 Wolf,Holger
8. 017 1942- 94 Schließner,Henrik
SL: Vereinshaus „Alte Mädchenschule“,
Schulgasse 1, 63505 Langenselbold
MF: Dr. Uwe Schneider, Hüttengessäßerstr. 23c, 63505
Langenselbold,
06184-990664, ? 0176-24030883, [Schneider@ra-](mailto:Schneider@ra-kilian.de)
kilian.de

9. 55023 SC Bad Nauheim 2

1. 040 2070- 71 Holzschuh,Gerald
2. 167 1943-127 Noblé,Alexander
3. 164 1924- 51 Baudrexel,Simon
4. 113 1891- 86 Willems,Matthias,Prof. Dr.
5. *** 1923- 56 Schöne,Matthias
6. 213 1817- 61 Kretner,Georg-Ulrich
7. 185 1855- 40 Rüwe,Diethelm
8. 222 1938- 2 Becher,Jochen
SL: Sportheim, Hauptstr.102, Eingang Jahnstr. 1,
61231 Bad Nauheim,
06032 937792
MF: Diethelm Rüwe, Usinger Str.12, 61231 Bad Nauheim,
Tel. 06032/9389971, ruewedithelm@aol.com

10. 55005 Sfr. Frankfurt 1921 1

1. *** 2307- 57 Clara,Hans Joachim
2. 167 2016- 49 Kabir,Razaul
3. 090 2051- 81 Biller,Helmut,Dr.
4. 038 1970-120 Thieme,Hans
5. 195 2044- 53 Von Auer,Ulrich
6. 249 2003- 40 Barten,Stephan
7. 002 1978- 93 Behnick,Eckhard
8. 170 1873- 50 Fernandez-Egea,Andres
SL: SAALBAU Bockenheim Schwälmer Straße 28
60486 Frankfurt am Main, (0 69) 77 75 46
MF: Thorsten Ostermeier, Kreuzstr. 21, 60435
Frankfurt,
(069) 63197931, t.ostermeier@t-online.de

Bezirksklasse 2008/9 Rundenplan

		Bezirksklasse	
Startnummer		Verrein	
1		SV Neu Isenburg II	
2		SC Bergen-Enkheim II	
3		Sfr. Friedberg II	
4		SV Fechenheim II	
5		Frankfurter TV II	
6		SK Bad Homburg III	
7		Schachfreunde FFM III	
8		SC Bad Nauheim IV	
		Heim	Auswärts
Runde 1	14.09.2008	SV Neu Isenburg II SC Bergen-Enkheim II Sfr. Friedberg II SV Fechenheim II	SC Bad Nauheim IV Schachfreunde FFM III SK Bad Homburg III Frankfurter TV II
Runde 2	28.09.2008	SC Bad Nauheim IV SK Bad Homburg III Schachfreunde FFM III SV Neu Isenburg II	Frankfurter TV II SV Fechenheim II Sfr. Friedberg II SC Bergen-Enkheim II
Runde 3	19.10.2008	SC Bergen-Enkheim II Sfr. Friedberg II SV Fechenheim II Frankfurter TV II	SC Bad Nauheim IV SV Neu Isenburg II Schachfreunde FFM III SK Bad Homburg III
Runde 4	09.11.2008	SC Bad Nauheim IV Schachfreunde FFM III SV Neu Isenburg II SC Bergen-Enkheim II	SK Bad Homburg III Frankfurter TV II SV Fechenheim II Sfr. Friedberg II
Runde 5	07.12.2008	Sfr. Friedberg II SV Fechenheim II Frankfurter TV II SK Bad Homburg III	SC Bad Nauheim IV SC Bergen-Enkheim II SV Neu Isenburg II Schachfreunde FFM III
Runde 6	25.01.2009	SC Bad Nauheim IV SV Neu Isenburg II SC Bergen-Enkheim II Sfr. Friedberg II	Schachfreunde FFM III SK Bad Homburg III Frankfurter TV II SV Fechenheim II
Runde 7	08.02.2009	SV Fechenheim II Frankfurter TV II SK Bad Homburg III Schachfreunde FFM III	SC Bad Nauheim IV Sfr. Friedberg II SC Bergen-Enkheim II SV Neu Isenburg II

Bedauerlicherweise stehen die Informationen zu den Mannschaften, Mannschaftsführern und Spiellokale auch eine Woche vor Beginn der Mannschaftsmeisterschaften nicht zur Verfügung.

Kreisklasse 2008/9 Rundenplan

		Kreisklasse	
Startnummer		Verrein	
1		TuS Makkabi III	
2		SK Königsjäger Hungen I	
3		Sfr. Friedberg III	
4		SV Oberursel V	
5		SV Oberursel IV	
6		Frankfurter TV IV	
7		SK Königsjäger Hungen II	
8		SK Gießen III	
9		SC Bad Nauheim VI	
10		Schachfreunde FFM IV	
		Heim	Auswärts
Runde 1	14.09.2008	TuS Makkabi III SK Königsjäger Hungen I Sfr. Friedberg III SV Oberursel V SV Oberursel IV	Schachfreunde FFM IV SC Bad Nauheim VI SK Gießen III SK Königsjäger Hungen II Frankfurter TV IV
Runde 2	28.09.2008	Schachfreunde FFM IV SK Königsjäger Hungen II SK Gießen III SC Bad Nauheim VI TuS Makkabi III	Frankfurter TV IV SV Oberursel IV SV Oberursel V Sfr. Friedberg III SK Königsjäger Hungen I
Runde 3	19.10.2008	SK Königsjäger Hungen I Sfr. Friedberg III SV Oberursel V SV Oberursel IV Frankfurter TV IV	Schachfreunde FFM IV TuS Makkabi III SC Bad Nauheim VI SK Gießen III SK Königsjäger Hungen II
Runde 4	09.11.2008	Schachfreunde FFM IV SK Gießen III SC Bad Nauheim VI TuS Makkabi III SK Königsjäger Hungen I	SK Königsjäger Hungen II Frankfurter TV IV SV Oberursel IV SV Oberursel V Sfr. Friedberg III
Runde 5	07.12.2008	Sfr. Friedberg III SV Oberursel V SV Oberursel IV Frankfurter TV IV SK Königsjäger Hungen II	Schachfreunde FFM IV SK Königsjäger Hungen I TuS Makkabi III SC Bad Nauheim VI SK Gießen III
Runde 6	25.01.2009	Schachfreunde FFM IV SC Bad Nauheim VI TuS Makkabi III SK Königsjäger Hungen I Sfr. Friedberg III	SK Gießen III SK Königsjäger Hungen II Frankfurter TV IV SV Oberursel IV SV Oberursel V
Runde 7	08.02.2009	SV Oberursel V SV Oberursel IV Frankfurter TV IV SK Königsjäger Hungen II SK Gießen III	Schachfreunde FFM IV Sfr. Friedberg III SK Königsjäger Hungen I TuS Makkabi III SC Bad Nauheim VI
Runde 8	15.02.2009	Schachfreunde FFM IV TuS Makkabi III SK Königsjäger Hungen I Sfr. Friedberg III SV Oberursel V	SC Bad Nauheim VI SK Gießen III SK Königsjäger Hungen II Frankfurter TV IV SV Oberursel IV
Runde 9	08.03.2008	SV Oberursel IV Frankfurter TV IV SK Königsjäger Hungen II SK Gießen III SC Bad Nauheim VI	Schachfreunde FFM IV SV Oberursel V Sfr. Friedberg III SK Königsjäger Hungen I TuS Makkabi III

Bedauerlicherweise stehen die Informationen zu den Mannschaften, Mannschaftsführern und Spiellokalen auch eine Woche vor Beginn der Mannschaftsmeisterschaften nicht zur Verfügung.

Mitteilung zur Ergebnismeldung aus dem Vorjahr, gilt für BK, KK

Liebe Schachfreunde,

Wie auf der erweiterten Vorstandssitzung am 22.08.07 besprochen soll die Ergebnismeldung wie folgt erfolgen:

a) Telefonisch oder per SMS an: 0173-9622314 oder

b) per Email: ergebnisdienst@azillo.net

Die Ergebnismeldung bitte bis allerspätestens 21.00 Uhr!

Ich möchte in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass eine sehr zeitnahe Meldung den Service zur Folge hat, dass die Tabellen unmittelbar danach im Internet zu sehen sind! Es ist selbstverständlich auch möglich, die Ergebnismeldung gesammelt, das heißt wenn mehrere Mannschaften Heimrecht haben, abzugeben! Ich bin kein Freund von Geldstrafen, werde diese aber verhängen, wenn die telefonische Ergebnismeldung nicht rechtzeitig erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Mirko Humme

Ergebnisdienst

Die Wettkampfkarten gehen zum Turnierleiter Hans-Jürgen Plötz, Konitzkyweg 3a, 61231 Bad Nauheim, email hans_juergen_ploetz@yahoo.com

Viel Erfolg!

Buchempfehlungen

FM Clara empfiehlt uns zum Training folgende Bücher:

- Hans Kmoch - Die Kunst der Verteidigung
- Euwe – Mittelspielenzyklopädie, Amateur wird Meister
- Vukovic - Der Rochade Angriff, Das Buch vom Opfer
- Nimzowitsch - Mein System, die Praxis meines Systems
- Markovic - Geheimnisse positionellen Schachs
- Nunn - Zug um Zug, Buch der Schachaufgaben, Schach erklären Zug um Zug
- Kurt Richter – Kombinationen
- John Watson - Geheimnisse der modernen Schachstrategie

Übersicht Schachzeitschriften:

- Deutsche Schachzeitung
- Schach-Magazin 64
- Rochade Europa
- Schach
- Karl

DWZ-Datenbank - Rangliste Sfr. Frankfurt 1921 (01.09.2008)

Pl.	Spielername	Geschl.	Letzte Auswert.	DWZ	FIDE-Elo	FIDE-Titel
1.	Maeder, Karlheinz		21/2004	2274 - 8	2297	FM
2.	Biller, Helmut, Dr.		19/2008	2051 - 81	2189	
3.	Von Auer, Ulrich		26/2008	2036 - 54	2092	
4.	Orlinski, Wolfgang		20/2008	2029 - 32	-----	
5.	Mielke, Moritz Peter		14/2003	2027 - 56	2205	
6.	Kabir, Razaul		25/2008	2016 - 49	2100	
7.	Barten, Stephan		20/2008	2003 - 40	-----	
8.	Thieme, Hans		33/2008	1992 -121	2107	
9.	Behnick, Eckhard		25/2008	1979 - 93	2156	
10.	Theil, Reimer		16/2002	1977 - 93	-----	
11.	Calvi, Stefan		20/2008	1943 - 18	-----	
12.	Wagner, Dirk		13/2006	1935 - 29	-----	
13.	Heinrich, Gerd		19/2008	1897 - 18	-----	
14.	Storm, Gerhard		20/2008	1887 - 5	-----	
15.	Post, Hans-Dieter		20/2008	1878 - 59	-----	
16.	Fernandez-Egea, Andres		25/2008	1873 - 50	2040	
17.	Ottenburg, Ralph		20/2008	1863 - 68	1931	
18.	Ostermeier, Thorsten		26/2008	1862 - 51	1942	
19.	Rossmann, Georg		20/2008	1854 - 54	-----	
20.	Wachweger, Albrecht		12/2006	1837 -131	1920	
21.	Fischer, Arthur		28/2008	1818 -120	1989	
22.	Kasper, Werner		20/2008	1818 -106	-----	
23.	Ganjian, Mehrdad		25/2008	1816 - 18	-----	
24.	Weber, Andreas		26/2008	1775 - 13	1942	
25.	Wiebering, Cornelis		20/2008	1774 - 4	-----	
26.	Fisher, Jonathan		12/2007	1662 - 23	-----	
27.	Polak, Elias		33/2008	1569 - 11	-----	
28.	Schellen, Sven		25/2008	1513 - 24	-----	
29.	Bock, Mario		20/2008	1489 - 16	-----	
30.	Khalili, Abbas		20/2008	1444 - 6	-----	
31.	Schlösser, Günter		12/2007	1428 - 7	-----	
32.	Gößwein, Dorothée	W	13/2006	1406 - 15	-----	
33.	Weber, Wolfgang		20/2008	1381 - 7	-----	
34.	Honert, Stefan		25/2008	1303 - 14	-----	
35.	Kottenhahn, Rolf		52/2002	1302 - 80	-----	
36.	Mook, Karl-Jürgen		20/2008	1270 - 53	-----	
37.	Tongaloglu, Cetin		12/2007	1188 - 10	-----	
38.	Weiß, Wilhelm		20/2008	1166 - 37	-----	
39.	Boenkost, Florin		20/2008	910 - 5	-----	
40.	Wu, Tongyan		20/2008	798 - 1	-----	
41.	Kasten, Andrea	W	20/2008	780 - 1	-----	
42.	Czappa, Fabian		20/2008	Restpar.	-----	
43.	Hallbauer, Nicole	W	12/2007	Restpar.	-----	
44.	Paunel, Stefan		20/2008	Restpar.	-----	
45.	Weber, Marek		20/2008	Restpar.	-----	
46.	Worm, Dietbert		20/2008	Restpar.	-----	
47.	Aydin, Bülent			-----	-----	
48.	Weber, Axel			-----	-----	

Wie immer sind die Daten in der DWZ-Datenbank des Schachbunds nicht ganz aktuell und Spieler, die unseren Verein bereits verlassen haben sind noch aufgeführt, die letzten Neuzugänge fehlen noch.

Einzelserie unserer Schachfreunde

Mitglied	Turnier	Ergebnis	Leistung
Dr. Helmut Biller	HSV MM 2007/08	1½ / 4	
Von Auer	7. Deutsche Amateurmeisterschaft	4½ / 5	2302
	7. Deutsche Amateurmeisterschaft	2½ / 5	1923
	HSV MM 2007/08	4½ / 5	2393
	5. Eschborner Open	3½ / 5	2008
	Rhein-Main-Open XI	4 / 7	2107
	Frankfurter Stadtmeisterschaft 2008	5 / 7	2079
	11. Karl-Mala-Open	4½ / 7	1986
Wolfgang Orlinski	Giessener Stadtmeisterschaft 2008	5 / 7	2114
	Bez5 MM 2007/08	5 / 8	2053
Rezaul Kabir	VM Schachfreunde Frankfurt	5 / 6	2022
	HSV MM 2007/08	4½ / 7	2104
	Frankfurter Stadtmeisterschaft 2008	4 / 7	1974
Stephan Barten	Bez5 MM 2007/08	2 / 2	
Hans Thieme	24. Berliner Senioren-Einzelmeisterschaft	5½ / 9	1909
	4. Offene Hessische Senioren-EM 2007/8	6 / 9	2098
	HSV MM 2007/08	3 / 6	1952
Eckhard Behnick	HSV MM 2007/08	6 / 9	1950
	Frankfurter Stadtmeisterschaft 2008	4 / 7	2071
Stefan Calvi	VM Schachfreunde Frankfurt	6 / 7	2125
	Bez5 MM 2007/08	6½ / 8	2036
Gerd Heinrich	HSV MM 2007/08	2½ / 7	1738
Gerhard Storm	Bez5 MM 2007/08	2 / 2	
Hans-Dieter Post	Bez5 MM 2007/08	4½ / 7	1977
Andres Fernandez-Egea	7. Deutsche Amateurmeisterschaft	2½ / 5	1888
	HSV MM 2007/08	4 / 9	1857
	Rhein-Main-Open XI	4 / 7	1897
	Frankfurter Stadtmeisterschaft 2008	3½ / 7	1800
Ralph Ottenburg	7. Deutsche Amateurmeisterschaft	1½ / 5	1764
	HSV MM 2007/08	½ / 2	
	Bez5 MM 2007/08	2½ / 4	
Thorsten Ostermeier	7. Deutsche Amateurmeisterschaft	1½ / 5	1792
	HEM 2008 Turnier C	3 / 7	1743
	VM Schachfreunde Frankfurt	3 / 6	1800
	HSV MM 2007/08	6 / 9	1890
	Frankfurter Stadtmeisterschaft 2008	3½ / 7	1857
	11. Karl-Mala-Open	4½ / 7	2055
Georg Rossmann	Bez5 MM 2007/08	4 / 9	1811
Arthur Fischer	HEM 2008 Turnier C	3 / 7	1729
	Bez5 MM 2007/08	6½ / 9	1858
	Frankfurter Stadtmeisterschaft 2008	3½ / 7	1817
	2. Bad Frankenhäuser Schachopen 2008	4 / 7	1773

Werner Kasper	Bez5 MM 2007/08	6½ / 9	1915
Mehrdad Ganjian	VM Schachfreunde Frankfurt	3½ / 5	1917
	HSV MM 2007/08	1 / 4	
	Bez5 MM 2007/08	2 / 2	
	Frankfurter Stadtmeisterschaft 2008	3½ / 7	1891
Andreas Weber	HEM 2008 Turnier C	2 / 6	1654
	VM Schachfreunde Frankfurt	2 / 6	1651
	HSV MM 2007/08	0 / 2	
	Giessener Stadtmeisterschaft 2008	3 / 6	1758
	Bez5 MM 2007/08	2 / 2	
	11.Karl-Mala-Open	3 / 7	1699
Cornelis Wiebering	VM Schachfreunde Frankfurt	1½ / 5	1709
	Bez5 MM 2007/08	5½ / 7	1928
Sven Schellen	HEM 2008 Turnier E	2 / 5	1290
	VM Schachfreunde Frankfurt	5½ / 6	1789
	HSV MM 2007/08	1 / 5	1594
	Bez5 MM 2007/08	2½ / 3	
	Frankfurter Stadtmeisterschaft 2008	0 / 1	
Mario Bock	VM Schachfreunde Frankfurt	1½ / 5	1656
	7. Deutsche Amateurmeisterschaft	½ / 4	
	Bez5 MM 2007/08	5½ / 9	1469
Abbas Khalili	Bez5 MM 2007/08	6½ / 10	1330
Wolfgang Weber	Bez5 MM 2007/08	3½ / 8	1259
Stefan Honert	HEM 2008 Turnier E	1 / 4	
	VM Schachfreunde Frankfurt	2 / 5	1271
	7. Deutsche Amateurmeisterschaft	1½ / 4	
	Bez5 MM 2007/08	2½ / 10	1216
	Frankfurter Stadtmeisterschaft 2008	2 / 7	1467
Karl-Jürgen Mook	VM Schachfreunde Frankfurt	2½ / 5	1379
	7. Deutsche Amateurmeisterschaft	3 / 5	1527
	Bez5 MM 2007/08	3½ / 10	1119
	4. Griesheimer Schachtage 2008	1 / 5	1088
Wilhelm Weiß	VM Schachfreunde Frankfurt	0 / 3	
	Bez5 MM 2007/08	1½ / 4	
Florin Boenkost	Bez5 MM 2007/08	1 / 4	
Tongyan Wu	Bez5 MM 2007/08	2½ / 8	864
Fabian Czappa	Bez5 MM 2007/08	1 / 1	
Stefan Paunel	VM Schachfreunde Frankfurt	0 / 4	
	Bez5 MM 2007/08	0 / 2	
Dietbert Worm	VM Schachfreunde Frankfurt	0 / 5	
	Bez5 MM 2007/08	0 / 4	

Termine 2008/09

So, 14.09.2008 Mannschaftsmeisterschaften (1)
So, 28.09.2008 Mannschaftsmeisterschaften (2)
So, 19.10.2008 Mannschaftsmeisterschaften (3)
Sa, 25.10.2008 Blitz- Mannschaftsmeisterschaft
des Bezirks, Beginn 14:00 Uhr
Sa, 01.11.2008 Vereinsmeisterschaft (1)
So, 09.11.2008 Mannschaftsmeisterschaften (4)
Sa, 15.11.2008 Schnellschachmeisterschaft der
Sfr. Frankfurt, Beginn 14:00 Uhr
Sa, 29.11.2008 Vereinsmeisterschaft (2)
So, 07.12.2008 Mannschaftsmeisterschaften (5)
Sa, 13.12.2008 Vereinsmeisterschaft (3)
Sa, 17.01.2009 Vereinsmeisterschaft (4)
So, 25.01.2009 Mannschaftsmeisterschaften (6)
So, 08.02.2009 Mannschaftsmeisterschaften (7)
So, 15.02.2009 Mannschaftsmeisterschaften (8)
So, 08.03.2009 Mannschaftsmeisterschaften (9)
Sa, 28.03.2009 Vereinsmeisterschaft (5)
Sa, 25.04.2009 Vereinsmeisterschaft (6)
Sa, 09.05.2009 Vereinsmeisterschaft (7)

Jeden Samstag:

Jugendtraining von 15:00 bis 17:00

Jeden Mittwoch:

Jugendtraining von 18:00 bis 20:00

Jeden 1. Mittwoch des Monats:

Blitzmeisterschaft, Beginn 20:00